



Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung Schloss Luxburg AG

Datum Zeit Donnerstag, 18. April 2024 19.00 – 20.30 Uhr

Ort Aula, Rietzelg, 9315 Neukirch-Egnach

Anwesend: 53 Aktionäre mit Stimmrecht, 4 Gäste ohne Stimmrecht und Männerchor Neukirch-Egnach

Entschuldigt: Emil Müller, Gemeindepräsident, Markus Schmid, Vereinspräsident, Iris Fürst, Protokollführerin und weitere 31 entschuldigte Aktionärinnen und Aktionäre.

Protokoll: Susanne Summermater für die erkrankte Iris Fürst

Eröffnet wird die Versammlung durch 2 stimmungsvolle Lieder des Männerchors Neukirch-Egnach

Traktandenliste

- 1. Begrüssung, Präsenz, Konstituierung des Büros mit Bezeichnung Protokollführung und Stimmenzähler**
 - 2. Geschäftsbericht 2023 und Jahresrechnung 2024**
 - 3. Verwendung Bilanzgewinn**
 - 4. Entlastung des Verwaltungsrates**
 - 5. Wahlen**
 - 6. Orientierung über den Stand der Planung Schloss Luxburg durch Monica Zanetti, Leitende Architektin am Schloss Luxburg, Benchmark Planung GmbH**
 - 7. Allgemeine Umfrage**
-

1. Begrüssung, Präsenz, Protokollführerin, Wahl Stimmenzähler

Stephan Tobler, Präsident, begrüsst die Anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und Gäste zur zweiten ordentlichen GV. Speziell begrüsst er Stefan Ziegler, Vertreter des Gemeinderates Egnach, sowie das Architektenteam mit Monika Zanetti, José Moreno und Oliver Lussi. Danach werden die Mitglieder des VR kurz vorgestellt. Als Protokollführerin amtiert Susanne Summermatter für die erkrankte Iris Fürst. Als Stimmenzähler wird Norbert Jud bestimmt.

Die Einladung und Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates für die heutige Versammlung wurde rechtzeitig, d.h. Ende März bekannt gemacht und schriftlich per Post zugestellt.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung lagen am Sitz der Gesellschaft, im Schloss Luxburg auf und waren auch auf unserer Homepage www.luxburg.ch geladen. Somit ist die Besammlung beschlussfähig, es wird eine offene Abstimmung gewünscht. Die Traktandenliste wird genehmigt. In der Präsenzliste haben sich alle eingetragen. Aktuell sind es 182 Aktionärinnen und Aktionäre.

2. Geschäftsbericht 2023 und Jahresrechnung 2023

Auf das Vorlesen des Geschäftsberichtes wird verzichtet, er kann unter www.luxburg.ch eingesehen werden. Der Präsident geht auf einige Punkte ein.

Heute vor genau 854 Tagen, am 16. Dezember 2021, wurde die Schloss Luxburg AG gegründet. Damals war bekannt, dass das Schloss Luxburg käuflich erworben werden kann. Bei der Gründung wurde der erste Verwaltungsrat gewählt, der auch heute noch Bestand hat. Der VR führte vier VR-Sitzungen durch und nahm an 3 Plenumsversammlungen mit allen drei Vorständen teil.

Der VR wählte und beauftragte für die Planungsarbeiten ein Planungsteam. Eine Arbeitsgemeinschaft aus:

- Monica Zanetti, Benchmark Planung GmbH
- Moreno Architektur GmbH, und
- MLR Baumanagement GmbH

Zur Begleitung wurde eine Planungskommission eingesetzt mit Vertretern aus Stiftung, Vereinsvorstand und AG:

Vertreter der AG	Stephan Tobler, Vorsitz Dieter Bötschi Engelbert Weis
Vertreter Stiftung	Isabel Baumgartner Nelly Krenger
Vertreter Verein	Markus Schmid Franz Warger

Als Bauherrenvertreter und Verbindungsglied zwischen Architektenteam und Planungskommission amtiert Dieter Bötschi, selber Architekt ETH.

Zum Start wurde einen Workshop durchgeführt, um alle auf den gleichen Stand zu bringen. In der Zwischenzeit fanden 6 Kommissionssitzungen statt und viele bilaterale Gespräche mit verschiedenen kantonalen Ämtern und der Gemeinde, vor allem mit der Kantonalen Denkmalpflege, mit der ein sogenannter Ampelplan erarbeitet werden konnte. Dann wurde das Büro nrp aus Amriswil beauftragt, einen Gestaltungsplan zu erarbeiten. Weiter hat vor allem die Gastroplanung beschäftigt. Wie gross soll eine Küche sein, was muss sie können, welche Infrastrukturen muss sie haben?

Weiter wurde festgestellt, dass zusätzliche Bauten für Velo- oder Hotelinfrastruktur für die Bewirtschaftung von Voll- und Leergut, Wäsche etc. notwendig sind.



Nach all den Diskussionen hat sich die Planungskommission nochmals ernsthaft damit auseinandergesetzt, ob das der richtige Weg ist. Insbesondere wurde der seinerzeitige Businessplan nochmals hinterfragt und diskutiert. Dabei wurde entschieden, am seinerzeitigen Konzept festzuhalten.

Sehr beschäftigt hat auch die Zwischennutzung. So musste ein umfassendes Verkehrskonzept erarbeitet werden und auch die seinerzeitigen Lärmberechnungen mussten überarbeitet werden. Nach der Eingabe Ende 2022 fand dann irgendwann im Frühling 2023 die öffentliche Auflage statt. Die Gemeinde trat in den Ausstand. Auf Mitte August lud dann der Kanton zu einem Augenschein mit den Einsprechern ein. Anschliessend fanden etliche schriftliche Stellungnahmen und Vernehmlassungen statt. Ein Einsprecher verkaufte seine Liegenschaft. Und dieser Prozess, ob der Käufer in das Verfahren eintreten wolle, benötigte wieder 2 Monate. Die Kosten für dieses Verfahren werden mehrere tausend Franken kosten.

Nachdem der Entscheid ursprünglich auf Februar in Aussicht gestellt wurde, steht er noch immer aus. Jedenfalls sind wir bereit.

Parallel laufen auch die Planungsarbeiten für die Sanierung der Hafенplätze im Schlosshafen. Dort steht die Baueingabe unmittelbar bevor. Die Termine für die Unterzeichnung mit den Direktbetroffenen sind abgemacht. Geplant ist, die Bauarbeiten im kommenden Winter umzusetzen. Bedingung ist, dass die Bewilligung vorliegt und der Wasserstand entsprechend tief ist.

Die gesellschaftlichen Anlässe, welche auch ohne Baubewilligung durchgeführt werden können, sind sehr beliebt. Parallel zum Fischfest des Seeclub und Dorffest der Dorfvereinigung Egnach finden öffentliche Führungen statt. Mehrere hundert Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung nutzten die Gelegenheit.

Sich für das Schloss Luxburg einzusetzen, lohnt sich. Unsere Nachkommen werden uns bestimmt dankbar sein. Der Präsident dankt allen, die sich auf irgendeine Art engagierten. Stellvertretend dankt er Heinz Bruder, der die ganze Hauswart- und Umgebungspflege koordiniert und leitet. Über hundert Leute sind es, die aktiv mitarbeiten. Unser Ziel bleibt, das Schloss Luxburg zu sanieren und so herzurichten, dass es für die Öffentlichkeit zugänglich wird.

Simon Isenring stellt die Jahresrechnung mit Erfolgsrechnung, die einen Gewinn von Fr. 410.40 ausweist und Bilanz per 31. Dezember 2023 vor.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt.

3. Verwendung Bilanzgewinn

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von Fr. 410.40 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind für 3 Jahre gewählt. (GV 2025). Ausserordentliche Rücktritte gibt es keine.

Revisionsstelle: Gemäss Erklärung bei der Gründung wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet.

6. Orientierung über den Stand der Planung Schloss Luxburg durch Monica Zanetti, Leitende Architektin am Schloss Luxburg, Benchmark Planung GmbH

Monica Zanetti, Benchmark Planung GmbH als leitende Planerin und José Moreno, von MORENO ARCHITEKTUR GmbH stellen die bisher geleisteten Planungsarbeiten und den heutigen Stand des Projektes vor.

Dabei gehen sie eingehend auf die Diskussionen und Besprechungen mit der Denkmalpflege ein. Weiter waren Schadstoffgutachten notwendig. Das ist bei jedem Sanierungsobjekt gesetzlich vorgeschrieben. Eine ganz wichtige Aufgabe ist die Absprache mit dem Brandschutzexperten. Dann kamen wir nicht darum herum, uns mit zwei verschiedenen Gastroplanern abzusprechen. Notwendig war eine Matrix zum Standort Küche. Wir haben uns für einen Anbau auf der Nord-Ost-Seite entschieden. In 6 Baukommissionssitzungen wurden intensive Gespräche für die Entwicklung des Schloss Luxburg geführt. Schliesslich orientierte der Präsident noch über die Notwendigkeit des Gestaltungsplans.

Zum Abschluss ging das Planerteam auch auf die Fragen aus dem Publikum ein.

7. Allgemeine Umfrage

- Den TKB-Mio. – Thurgauer Chancenpaket wurde zugestimmt. 1 Mio. Fr. steht für das Schloss Luxburg in Aussicht. Das Geld geht zuerst an die Stiftung. Deshalb wird das Thema durch die Stiftung weiterbehandelt.
- Die Nutzung des Schlosses für private Anlässe ist möglich. Anfragen sind zu richten an Claudia Weis oder per Mail an schloss@luxburg.ch.
- Es wird auf das Jahresprogramm mit dem Schlossstamm für Aktionäre und Vereinsmitglieder, den öffentlichen Schlossführungen anlässlich Fischfest und Dorffest sowie das Adventsfenster am 1. Dezember hingewiesen.
- Neben dem Buch «Um die Luxburg» von Rolf Blust werden neu auch Postkarten in acht verschiedenen Sujets angeboten. Verkaufspreis: CHF 2.-/Stk.
- SocialMedia: wir sind auf Facebook/Instagram/Linkedin. Bitte nutzen/ liken/ teilen. Besten Dank.



- Auf www.luxburg.ch sind immer wieder neue Beiträge, Infos etc. drauf. Ein Besuch lohnt sich
- Nächster Schlosstamm: 3. Mai 2024 und 31. Mai 2024, 17- 21 Uhr

Da niemand weiteres mehr das Wort ergreifen möchte, bedankt sich der Präsident für die gelungene GV. Der Männerchor schliesst die Versammlung nochmals mit einem motivierenden Lied. Die Anwesenden sind herzlich zum Apéro eingeladen. Der Vorstand und das Architektenteam freuen sich auf rege Gespräche. Es wird kein Einwand gegen die Versammlungsführung erhoben.

Egnach, 20. April 2024

Für das Protokoll

Susanne Summermatter